

# Große Theaterliebe im Deutschen Haus

Mehr als 600 Gäste kamen zum Bühnenball – und feierten bis in die Morgenstunden ein rauschendes Fest

**E**in festlich geschmücktes Deutsches Haus stand am Sonnabend ganz im Zeichen des 53. Bühnenballs, zu dem die Flensburger Theaterfreunde gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester eingeladen hatten. Mehr als 600 Gäste folgten dem Ruf und verbrachten im nahezu ausverkauften Haus eine rauschende Ballnacht.

## Zufriedene Zuschauer

„Schade, dass es keine wirkliche Ballsaison mehr gibt, mir würde es Spaß machen, alle zwei Wochen zu einem Ball zu gehen“, sagte unter anderem Kai-Moritz von Blanckenburg, Ensemblemitglied des Landestheaters. Seiner Ansicht nach könnten solche Veranstaltungen auch dazu beitragen, ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Menschen einer Region zu schaffen. Der Sänger erlebte seinen 13. Bühnenball in Flensburg diesmal „nur“ als sehr zufriedener Zuschauer.

Warum sich „Theaterlie-



Mit einem mitreißenden Galaprogramm wurden die Gäste in Stimmung gebracht.

Foto: Sebastian Iwersen

be“ – so das Motto des diesjährigen Bühnenballs – entwickelt, ließ sich bei dem mitreißenden Galaprogramm leicht nachvollziehen. Strauß II, Händel, Curtis, Lortzing – dem Schwung

dieser Melodien, die von den Sängerinnen und Sängern des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters dargeboten wurden, konnte man sich schwerlich entziehen. Wie schön der Tanz dazu

sein kann, davon überzeugten die Mitglieder der Ballettcompagnie in einer schwungvollen Choreografie.

Generalintendantin Dr. Ute Lemm moderierte das

Programm, dessen erster Teil mit dem Einzug der Debütanten seinen Höhepunkt fand. „So etwas erlebt man nur einmal im Leben“, so die einhellige Meinung der beiden Debütantinnen Franzis-

ka Holzfeind und Lene Rickelsen über ihre Motivation, an diesem Ereignis teilzunehmen.

Ein halbes Jahr lang hatten die jungen Leute (Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen Hannah-Arendt- und Eckener-Schule) unter der Leitung von Timo Gupta und Timo-Felix Schuhmacher im Rahmen ihres Sportkurses für ihren begeisterten Auftritt geübt. Der anschließenden Bitte zum Tanz folgten die Ballgäste nur zu gerne. Anna Avdalyan, Nadia Steinhardt, Neele Frederike Maak, Dritan Angoni und Timo Hannig entzündeten ein sängerisches Feuerwerk, begleitet vom Schleswig-Holsteinischen-Sinfonieorchester unter der Leitung von Generalmusikdirektor Ingo Martin Stadtmüller und dem ersten Kapellmeister Sergi Roca Bru, die sich im fliegenden Wechsel das Dirigentenpult teilen.

Als dann schließlich in den frühen Morgenstunden die Lichter im Deutschen Haus gelöscht wurden, blieben große Zufriedenheit – und die Vorfreude auf den Ball im nächsten Jahr. *mna*